

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Jeannette Auricht (AfD)

vom 22. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2026)

zum Thema:

**Erwerbstätige Bürgergeldempfänger in Berlin – Ausmaß und Entwicklung
der Aufstockung**

und **Antwort** vom 6. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Juli 2026)

Frau Abgeordnete Jeannette Auricht (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26447

vom 22. Juni 2026

über Erwerbstätige Bürgergeldempfänger in Berlin – Ausmaß und Entwicklung
der Aufstockung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die zuständige Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (RD BB) der Bundesagentur für Arbeit (BA) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Der Bundestag hat am 5. März 2026 die Umgestaltung des Bürgergeldes zur „Neuen Grundsicherung“ beschlossen. Das Gesetz tritt zum 1. Juli 2026 in Kraft. Die Reform bringt unter anderem schärfere Mitwirkungspflichten, härtere Sanktionen und einen gestärkten Vermittlungsvorrang. Weitgehend unbeachtet geblieben ist dabei die Gruppe der sogenannten „Aufstocker“¹, die trotz Erwerbstätigkeit nicht aus dem Leistungsbezug ausscheiden können, weil ihr Erwerbseinkommen zur Sicherung des Lebensunterhalts nicht ausreicht. Bundesweit bezogen im Juli 2025 rund 806.000 erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte ergänzend Bürgergeld – etwa 20 Prozent aller ELB².

¹ „Aufstocker“ meint im Folgenden erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach SGB II. Über die statistische Darstellung hinaus wird in jeder Frage ausdrücklich um eine Bewertung und politische Einordnung durch den Senat gebeten.

² Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktbericht Juli 2025, Nürnberg 2025, S. (Abschnitt „Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte“); [abeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-juli-2025_ba053868.pdf]. Danach waren im März 2025 rund 811.000 bzw. 20 Prozent der ELB erwerbstätig.

1. Wie viele erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) bezogen in Berlin im Jahr 2025 ergänzend Leistungen nach SGB II – aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Beschäftigungsform (sozialversicherungspflichtig in Voll-/Teilzeit, geringfügig, selbständig) und anteilig an allen ELB?
 - a. Wie bewertet der Senat diesen Anteil, und sieht er darin ein strukturelles Problem des Berliner Arbeitsmarkts?
 - b. Falls der Senat keine Bewertung vornimmt: aus welchem Grund?

Zu 1.: Die entsprechende Statistik der BA kann der Anlage 1 entnommen werden.

Zu 1a.: Der Anteil der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der Gesamtzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Berlin betrug 21,0 % im Jahresdurchschnitt 2025. Im Bundesdurchschnitt betrug dieser Anteil 20,8 %. Somit entspricht der Anteil im Land Berlin fast genau dem Bundesdurchschnitt, eine strukturelle Abweichung im Hinblick auf den Berliner Arbeitsmarkt ist auf Basis dieser Daten nicht erkennbar.

Zu 1b.: Es wird auf die Antwort zu 1a verwiesen.

2. Wie hat sich die Zahl der Aufstocker in Berlin von 2020 bis 2025 entwickelt (Jahresübersicht nach Beschäftigungsform, Personen bzw. Bedarfsgemeinschaften)? Welche Ursachen macht der Senat für die dargestellte Entwicklung verantwortlich, und welche Schlussfolgerungen zieht er daraus?

Zu 2.: Die entsprechende Statistik der BA kann der Anlage 2 entnommen werden.

Die Anzahl der erwerbstätigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hat sich im Jahresdurchschnitt 2020 von 83.797 Personen auf 68.379 Personen im Jahresdurchschnitt 2025 reduziert. Ursächlich für diese Reduzierung ist insbesondere die Reduzierung der Zahl der erwerbstätigen Leistungsberechtigten, u.a. aufgrund einer positiven Arbeitsmarktentwicklung im betrachteten Zeitraum (349.714 Personen im Jahr 2020 vs. 326.014 Personen im Jahr 2025).

3. Wie hoch waren 2025 die für ergänzende SGB-II-Leistungen an erwerbstätige Leistungsberechtigte in Berlin aufgewendeten Mittel?
Wie bewertet der Senat diese öffentlichen Aufwendungen zur Subventionierung niedriger Erwerbseinkommen, und welche Konsequenzen zieht er hieraus?

Zu 3.: Die entsprechende Statistik der BA kann der Anlage 3 entnommen werden.
Soweit eigenes Einkommen und Vermögen den Lebensunterhalt einschließlich des soziokulturellen Existenzminimums für eine Bedarfsgemeinschaft nicht sichern, besteht bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen ein bundesgesetzlicher Anspruch auf Grundsicherungsgeld als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts nach § 19 Abs. 1 SGB II in Verbindung mit §§ 20 ff. SGB II.

4. In welchen fünf Wirtschaftszweigen (nach WZ-2008-Abschnitten) bzw. Berufsfeldern ist der Anteil der Aufstocker in Berlin am höchsten?
- a. Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat aus dieser Branchenkonzentration für seine Wirtschafts-, Vergabe- und Tarifpolitik?
 - b. Welche konkreten Maßnahmen (unter Angabe von Mitteln und Zeithorizont) plant er, um die Zahl der Aufstocker zu senken?

Zu 4.: Die entsprechende Statistik der BA kann der Anlage 4 entnommen werden.

Zu 4a: Das Land Berlin verfolgt mit dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) das Ziel, öffentliche Aufträge nur an Unternehmen zu vergeben, die bei der Auftragsausführung die gesetzlichen Vorgaben zu Arbeitsbedingungen und Vergütung einhalten. Hierzu zählen insbesondere die Umsetzung der Tariftreueverpflichtung sowie das Berliner Vergabemindestentgelt. Mit der Novellierung des BerlAVG, der Einführung einer eigenständigen Wertgrenze von 1.000 Euro für die Tariftreueverpflichtung sowie der Anhebung des Vergabemindestentgelts auf das Niveau des Landesmindestlohns setzt der Senat den Grundsatz „Öffentliches Geld nur für gute Arbeit“ um.

Zu 4b: Der Senat verfolgt das Ziel, die Zahl der Leistungsbeziehenden insgesamt zu reduzieren. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Integration in Erwerbsarbeit und die Verringerung langfristigen Leistungsbezugs. Hierzu haben das Land Berlin und die Bundesagentur für Arbeit mit den Berliner Jobcentern Zielvereinbarungen abgeschlossen, die unter anderem entsprechende Zielsetzungen enthalten. Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte werden in den regulären Beratungsprozess der Jobcenter eingebunden. Ziel ist die Integration in eine nachhaltige, auskömmliche Erwerbstätigkeit. Hier wird u.a. individuell besprochen, inwiefern eine Erhöhung der Arbeitszeit, Qualifizierungen oder andere vorrangige Leistungen zu einem Rückgang bzw. Wegfall des Leistungsbezuges führen können.

Berlin, den 06. Juli 2026

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ¹⁾

Land Berlin

Jahresdurchschnitt 2025, Datenstand: Juni 2026

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Der Jahresdurchschnitt für die Spalten 4 bis 9 wird daher auf Basis von 11 Monaten (Januar bis November 2025) berechnet, da Daten für den Dezember 2025 noch nicht vorliegen.

Geschlecht	erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (ELB)	dar. (Sp. 1)								
		erwerbstätige ELB		dar. (Sp. 2) nach Art der Erwerbstätigkeit ²⁾						
				abhängig erwerbstätige ELB	dav. (Sp. 4)				ausschließl. geringfügig Beschäftigte	ohne Beschäfti- gungs- meldung
		dav. (Sp. 5)								
		Bestand	Anteil in % an Sp. 1		in Vollzeit	in Teilzeit				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	326.014	68.379	21,0	59.255	35.294	10.094	25.200	18.282	5.679	9.815
Männer	165.596	39.539	23,9	34.528	21.369	6.515	14.854	9.670	3.489	5.327
Frauen	160.419	28.840	18,0	24.727	13.925	3.579	10.346	8.613	2.189	4.488

Erstellungsdatum: 25.06.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 406866

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen.

2) Mehrfachnennungen möglich

Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ¹⁾

Land Berlin

Zeitreihe Jahresdurchschnitte (JD), Datenstand: Juni 2026

Auswertungen für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Der Jahresdurchschnitt 2025 für die Spalten 4 bis 9 wird daher auf Basis von 11 Monaten (Januar bis November 2025) berechnet, da Daten für den Dezember 2025 noch nicht vorliegen.

Berichts- zeitraum	erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte (ELB)	dar. (Sp. 1)								
		erwerbstätige ELB		dar. (Sp. 2) nach Art der Erwerbstätigkeit ²⁾						
				abhängig erwerbstätige ELB	dav. (Sp. 4)			ausschließl. geringfügig Beschäftigte	ohne Beschäfti- gungs- meldung	selbständig erwerbstätige ELB
					sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	dav. (Sp. 5)				
	Bestand	Anteil in % an Sp. 1	in Vollzeit	in Teilzeit						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	
JD 2020	349.714	83.797	24,0	72.642	47.576	13.437	34.140	16.992	8.073	11.984
JD 2021	343.877	75.841	22,1	64.452	41.538	11.866	29.672	16.731	6.183	12.102
JD 2022	324.104	72.917	22,5	62.844	38.845	10.179	28.667	17.787	6.211	10.754
JD 2023	326.846	70.251	21,5	60.787	36.261	9.582	26.679	18.481	6.046	10.064
JD 2024	329.932	71.382	21,6	61.864	36.859	10.520	26.339	19.072	5.934	10.151
JD 2025	326.014	68.379	21,0	59.255	35.294	10.094	25.200	18.282	5.679	9.815

Erstellungsdatum: 25.06.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 406866

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen.

Zahlungsansprüche für erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) ¹⁾ in Euro

Land Berlin

Jahressumme 2025, Datenstand: Juni 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Zahlungs- anspruch insgesamt	dav (Sp. 1)							
		Gesamt- regelleistung	dav. (Sp. 2)			Sozial- versicherung	sonstige Bundes- leistungen	sonstige kommunale Leistungen	unabweisbarer Bedarf
			Regelleistung	Kosten der Unterkunft	Mehrbedarfe				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jahressumme 2025	626.458.299	487.110.252	191.747.761	284.747.813	10.614.679	135.657.434	627	3.202.050	487.936

Erstellungsdatum: 25.06.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 406866

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Bruttoeinkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit und/oder über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen.

Beschäftigte und erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Wirtschaftszweigen WZ 2008

Land Berlin

November 2025, Datenstand Juni 2026

Auswertungen für erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Merkmalen der Beschäftigungsstatistik haben eine Wartezeit von 6 Monaten.

Wirtschaftszweige (WZ08)	sozial- versicherungs- pflichtige Beschäftigte ¹⁾	dar. (Sp. 1)					ausschließlich geringfügig Beschäftigte ¹⁾	dar. (Sp. 7)	
		erwerbstätige ELB		in Vollzeit ohne Ausbildung ¹⁾	dar. (Sp. 4)			erwerbstätige ELB	
					erwerbstätige ELB				
		Bestand	Anteil in % an Sp. 1	Bestand	Anteil in % an Sp. 4	Bestand		Anteil in % an Sp. 7	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	1.478.373	34.965	2,4	907.421	5.212	0,6	98.413	17.789	18,1
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei A	713	21	2,9	389	3	0,8	159	25	15,7
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung B, D, E	24.480	133	0,5	20.074	43	0,2	131	25	19,1
Verarbeitendes Gewerbe C	99.228	1.050	1,1	81.501	221	0,3	2.175	304	14,0
Baugewerbe F	59.467	2.931	4,9	41.187	491	1,2	2.900	818	28,2
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz G	160.222	5.025	3,1	88.650	643	0,7	17.656	3.021	17,1
Verkehr und Lagerei H	79.262	4.979	6,3	51.749	983	1,9	3.195	825	25,8
Gastgewerbe I	79.263	4.785	6,0	34.370	558	1,6	20.004	5.164	25,8
Information und Kommunikation J	126.640	282	0,2	102.993	66	0,1	1.785	143	8,0
Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstl. K	35.186	105	0,3	27.029	18	0,1	550	41	7,5
Arbeitnehmerüberlassung 782;783	20.196	581	2,9	12.775	208	1,6	3.479	147	4,2
Reinigungsdienste 812	31.725	2.303	7,3	11.794	243	2,1	4.463	1.349	30,2
Wirtschaftl. Dienstleist. (ohne ANÜ, Reinigungsd.) L,M,N (-782,783,812)	257.303	4.395	1,7	180.547	762	0,4	15.307	2.132	13,9
Öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga. O, U	85.618	345	0,4	61.118	70	0,1	375	10	2,7
Erziehung und Unterricht P	101.997	1.521	1,5	44.723	149	0,3	3.944	407	10,3
Gesundheits- und Sozialwesen Q	232.101	4.221	1,8	104.107	510	0,5	9.028	1.015	11,2
sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte R, S, T	84.834	2.280	2,7	44.357	242	0,5	13.200	2.339	17,7

Erstellungsdatum: 25.06.2026, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 406866

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten aus der Beschäftigungsstatistik nach Wohnort und Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.